

# TÄTIGKEITSBERICHT 2025





Januar 2026. Fotos, Texte und grafisches Konzept: ©Fondation Eduki  
Seitengestaltung: alveo.design

Coverfoto: ©Fondation Eduki.  
Fotos S.14-15: ©Fondation Eduki .

Fondation Eduki — 106, route de Ferney — 1202 Genf  
+41 22 919 42 09 — [info@eduki.ch](mailto:info@eduki.ch) — [www.eduki.ch](http://www.eduki.ch)



*Entdeckung des internationalen Genf |  
Fondation Eduki*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wort der Präsidentin</b>	<b>5</b>
<b>Danksagung</b>	<b>6</b>
<b>1. Die Fondation Eduki</b>	<b>7</b>
<b>2. Das Jahr 2025 in Zahlen</b>	<b>8</b>
<b>3. Aktivitäten</b>	<b>10</b>
3.1 Ergänzungsfach zum internationalen Genf	10
3.2 Geführte Touren durch das internationale Genf	12
3.3 Sprachaustausch	12
3.4 Workshops zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung	13
3.5 «Gemeinsam vernetzt» Workshops	13
<b>Das Jahr 2025 in Bildern</b>	<b>14</b>
<b>4. Projekte</b>	<b>16</b>
4.1 Nationaler Eduki Wettbewerb 25/26 & Françoise Demole-Preis 2026	16
4.2 Eröffnungsfeier des Wettbewerbs an der ITU	17
4.3 Themendossiers und Lehrmaterialien	17
<b>5. Zusammenarbeit &amp; Partnerschaften</b>	<b>18</b>
5.1 Junge Reporter*innen bei der UNO	18
5.2 Kreativworkshop "Dialogues on Humanity"	18
5.3 Young Activists Summit 2025	19
5.4 Internationales Film Festival und Forum für Menschenrechte 2025	19
5.5 Partnerschaften	20
<b>6. Kommunikation &amp; Verbreitung</b>	<b>22</b>
6.1 Newsletter	22
6.2 Soziale Netzwerke	22
6.3 Überarbeitung der Website	23
<b>7. Organisation &amp; HR</b>	<b>24</b>
<b>Glossar der Organisationen</b>	<b>26</b>



# Wort der Präsidentin

Das Jahr 2025 war von schnellen und tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Die Fortschritte der künstlichen Intelligenz verändern unseren Alltag in rasantem Tempo — sei es in der Bildung, der Arbeit oder im Privatleben. Gleichzeitig stellt die wachsende Infragestellung des Multilateralismus durch bestimmte staatliche Akteure einen entscheidenden Wendepunkt für die internationale Zusammenarbeit dar. Die in Genf ansässigen Organisationen erkunden neue Formen des Multilateralismus und erinnern die internationale Gemeinschaft daran, dass Kooperation für das reibungslose Funktionieren der Welt weiterhin essenziell bleibt.



In diesem Kontext sieht die Fondation Eduki ihre Mission vollumfänglich bestätigt: Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz nach Genf einzuladen, damit sie die internationale Zusammenarbeit entdecken und deren Auswirkungen sowohl auf globaler Ebene als auch in ihrem Alltag erkennen können. Indem wir die Türen internationaler und nichtstaatlicher Organisationen öffnen, geben wir ihnen die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen und eine komplexe, vernetzte Realität besser zu verstehen. Im Jahr 2025 haben wir 170 pädagogische Aktivitäten organisiert und damit 2'373 Schülerinnen und Schüler erreicht. So leisten wir einen konkreten und ergänzenden Beitrag zum schulischen Unterricht.

Dieses Jahr startete die 10. Ausgabe des Eduki Wettbewerbs, der unter dem Motto **«Gemeinsam vernetzt: menschlich — digital — nachhaltig»** steht. Der Wettbewerb lädt junge Menschen aus der ganzen Schweiz im Alter von 4 bis 19 Jahren dazu ein, ihre Vision einer verantwortungsvollen Digitalisierung zu teilen und darüber nachzudenken, wie Technologie, Gesellschaft und Nachhaltigkeit miteinander verbunden sind. Wir freuen uns bereits darauf, ihre Ideen und Projekte zu entdecken. Auf unserer im Jahr 2025 komplett neu gestalteten Website, [www.eduki.ch](http://www.eduki.ch), halten wir Sie auf dem Laufenden.

Da wir im Bereich der Zusammenarbeit tätig sind, wissen wir, dass Bedeutendes nur gemeinsam entstehen kann. Die Erfüllung unseres Auftrags wäre ohne unsere Partnerorganisationen nicht möglich, denen ich herzlich danken möchte. Dank ihrer finanziellen Unterstützung, ihrer Expertise und ihres Engagements für unsere jungen Menschen können wir unsere Arbeit vollumfänglich entfalten und jedem und jeder Schüler\*in eine konkrete und bereichernde Erfahrung der internationalen Zusammenarbeit ermöglichen.

Bevor ich Sie einlade, diesen Tätigkeitsbericht zu entdecken, möchte ich dem Eduki-Team herzlich für seinen Einsatz, seine Professionalität und Qualität, der im Laufe des Jahres 2025 geleisteten Arbeit danken. Ebenso danke ich dem Stiftungsrat der Fondation Eduki für sein konstantes und entscheidendes Engagement für die gute Entwicklung der Fondation Eduki.

Francine de Planta

# Danksagung

## Die Fondation Eduki möchte sich bei all denen bedanken, die zum Erfolg der Aktivitäten 2025 beigetragen haben!

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Partner, welche die Fondation Eduki im Jahr 2025 unterstützt haben — insbesondere an das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), das Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP), die Republik und den Kanton Genf sowie die Fondation pour Genève. Wir bedanken uns ebenfalls bei den Sponsoren für ihre Unterstützung bei der Umsetzung des nationalen Eduki Wettbewerbs 2025/2026.

Wir bedanken uns bei der Loterie Romande und der Fondation Ernst Göhner für ihre wertvolle Unterstützung bei der Neugestaltung der Website sowie bei der Entwicklung des Benutzerbereichs für den Wettbewerb. Dank ihres Engagements konnte die Webseite der Fondation modernisiert werden.

Wir bedanken uns herzlich bei den Schulen, den internationalen Organisationen, den NGOs sowie bei allen Personen und Institutionen, die gemeinsam mit uns die internationale Zusammenarbeit sowie die Bildung im Bereich der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) gefördert haben.

Danken möchten wir zudem dem Büro der Vereinten Nationen in Genf, insbesondere dem Perception Change Program (PCP), dem Besuchsdienst der UNO und dem Informationsdienst der UNO (UNIS). Wir bedanken uns ebenfalls für die wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen, wie dem Verein Greycells und dem Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Museum (MICR).

Zum Schluss möchten wir den Mitarbeiter\*innen, die 2025 an unseren Bildungsprogrammen, Missionen und Praktika teilgenommen haben, ein grosses Lob und unseren ganz besonderen Dank aussprechen. Ihr Engagement und Tatkraft waren entscheidend. Folgende Praktikant\*innen haben 2025 bei uns mitgewirkt: Jamila Assarikhi, Lara Cotteron, Daria Da Costa, Jade De Las Heras Nguyen, Sindy Porzio, Sreten Sretenovic, Sara Walzer, und Sara Woldegiorgish.

## Herzlichen Dank für Ihr langjähriges Engagement!

Nach dreizehn Jahren Engagement innerhalb der Fondation Eduki (2012–2025), davon acht Jahre als Direktorin, hat Yvonne Schneiter ihre Funktion Ende August niedergelegt.

Mit ihrem professionellen Handeln, ihrer strategischen Weitsicht und ihrem konstanten Einsatz hat sie die Entwicklung der Fondation Eduki nachhaltig geprägt und ihre Sichtbarkeit wesentlich erhöht.

Unter ihrer Leitung wurde unter anderem der nationale Eduki Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung aufgebaut — der inzwischen seine zehnte Ausgabe erreicht — und die Teilnahme von Schüler\*innen aus der ganzen Schweiz an den Aktivitäten von Eduki deutlich gestärkt. Zudem hat sie ein Team junger Fachpersonen begleitet und gefördert, Partnerschaften mit mehr als vierzig Akteur\*innen des internationalen Genfs aufgebaut und zur Entwicklung einzigartiger pädagogischer Materialien über diese beigetragen.

Die Fondation Eduki dankt ihr herzlich für ihr ausserordentliches Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Umsetzung des Auftrags der Fondation.



# 1. Die Fondation Eduki

Die Fondation Eduki hat ihren Sitz in Genf, im Herzen eines der weltweit wichtigsten Zentren der internationalen Zusammenarbeit. In Genf sind rund vierzig internationale Organisationen, mehrere Hundert Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sowie etwa **180** ständige Missionen ansässig.

Die Fondation Eduki will die Tür zu diesem verkannten Universum öffnen und den Schüler\*innen die Gelegenheit bieten, die Arbeit, die Rolle und den Einfluss der internationalen Organisationen auf die Menschen weltweit kennenzulernen. Damit will sie die internationale Ausrichtung der Schweiz stärken und zum Aufbau einer nachhaltigen Beziehung zwischen den internationalen Organisationen und den Jugendlichen beitragen.

## Mission

Die Fondation Eduki hat zum Ziel, die Bildung und Sensibilisierung von Jugendlichen für die Arbeit der internationalen Organisationen und für die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

## Aktivitäten

- Organisation von Besuchen und Aktivitäten
- Organisation eines nationalen Wettbewerbs, der es den Jugendlichen ermöglicht, sich konkret zu engagieren
- Erstellen von Themendossiers und Lehrmaterialien
- Unterstützung von Aktivitäten von oder für Jugendliche im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit
- Entwicklung von Kommunikationsmaterialien

## Zielgruppe

- Schüler\*innen der Sekundarstufen I und II (von 12 bis 19 Jahren)
- Beim nationalen Wettbewerb: Schüler\*innen und Lehrkräfte der Primarstufe sowie der Sekundarstufen I und II
- Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II (oder einer gleichwertigen Schulstufe)



[Link zur Seite der Schweizer Mission bei der UNO und zu ihren Aktivitäten.](#)

## EDUKI GIBT DEN JUGENDLICHEN DIE MÖGLICHKEIT...



Sich vertraut zu machen mit der Arbeit internationaler Organisationen, mit ihrem Zweck und ihrem Einfluss auf die Welt. Somit trägt Eduki zur politischen Bildung und nachhaltigen Entwicklung bei, da die Schüler\*innen Reflexionsinstrumente in die Hand bekommen, mithilfe derer sie über die Welt, die sie umgibt, nachdenken können;



die Vielfalt der Berufsbranchen und Akteur\*innen der internationalen Zusammenarbeit zu entdecken,



ihre Kreativität und ihr künstlerisches Talent in der Auseinandersetzung mit der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln;



Themen zu behandeln, die im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit stehen, wie zum Beispiel nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Menschenrechte, humanitäre Hilfe, Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung, Telekommunikation oder wissenschaftliche Forschung;



Abläufe der Politik oder der Zivilgesellschaft in Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen zu verfolgen.

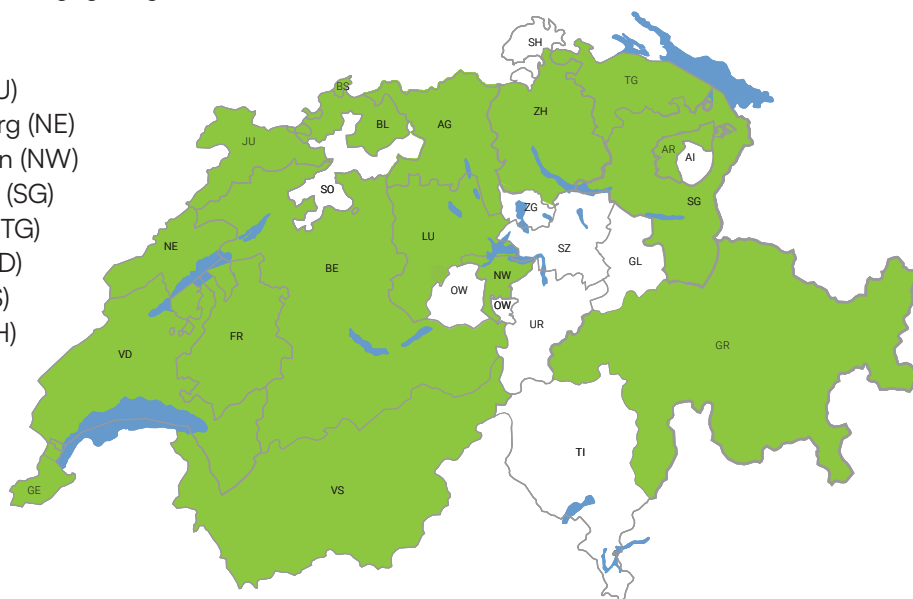
## 2. Das Jahr 2025 in Zahlen

Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung wichtiger Statistiken, die unsere Aktivitäten und Errungenschaften im vergangenen Jahr widerspiegeln. Die Zahlen zeugen von stetig besseren Ergebnissen und dem Erreichen der mit dem Auftrag der Fondation verbundenen Ziele.

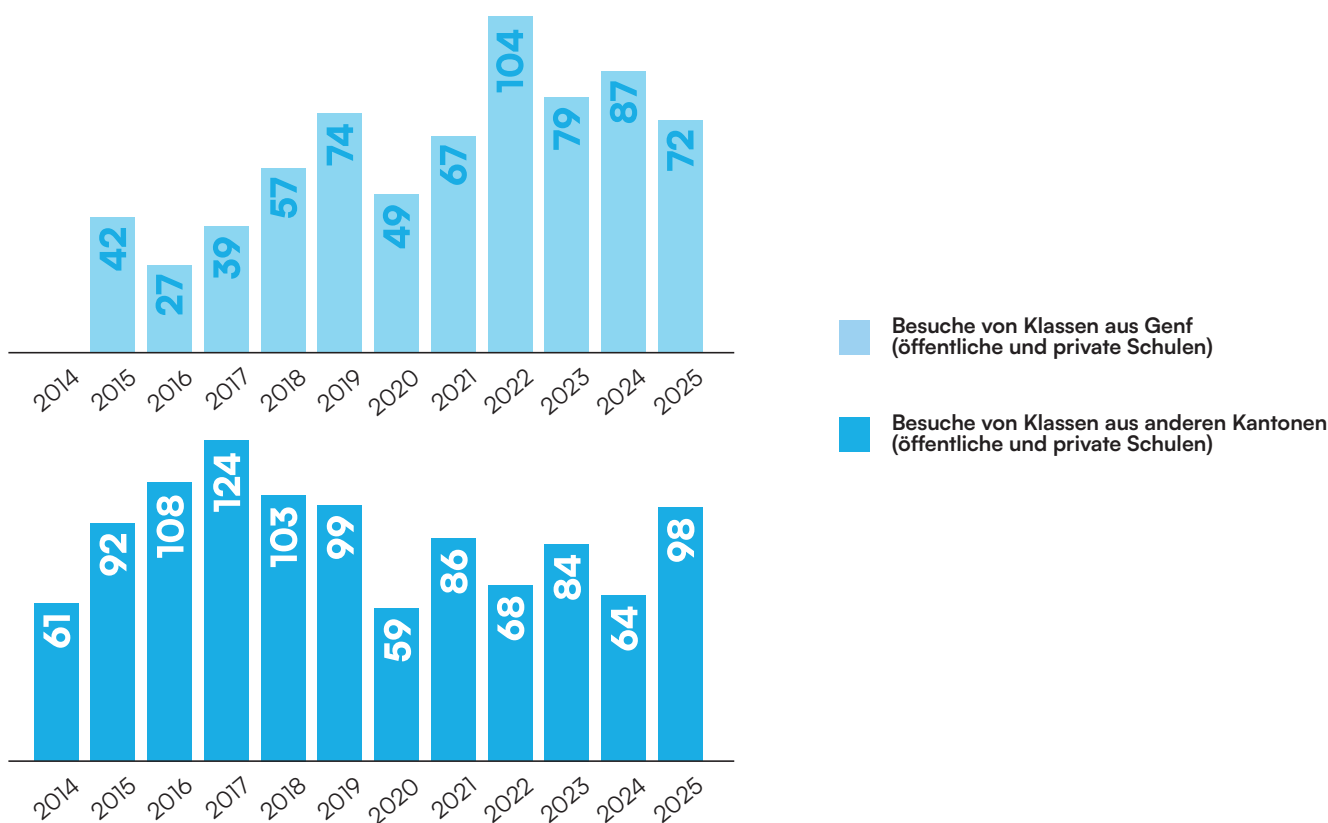
### Vertretene Kantone

Die **17 Kantone**, aus denen mindestens eine Schulklasse im Jahr 2025 an einer Aktivität von Eduki teilgenommen (Besuch/Begegnung) oder beim Eduki Wettbewerb ein Projekt eingereicht hat:

- Appenzell Ausserrhoden (AR)
- Aargau (AG)
- Basel-Landschaft (BL)
- Basel-Stadt (BS)
- Bern (BE)
- Freiburg (FR)
- Genf (GE) 98
- Graubünden (GR)
- Jura (JU)
- Luzern (LU)
- Neuenburg (NE)
- Nidwalden (NW)
- St. Gallen (SG)
- Thurgau (TG)
- Waadt (VD)
- Wallis (VS)
- Zürich (ZH)



### Besuche von Klassen aus Genf/aus anderen Kantonen



## Nachwuchsreporter\*innen bei der UNO



**1** Pressekonferenz im  
Gymnasium von Nyon



**130** Teilnehmer\*innen  
(2024: 94)

## Ressources thématiques



**6** Themendossiers



**1** Infoblatt bezüglich digitaler  
Governance



**3** Infoblätter bezüglich KI



**4** Staffeln Edukast mit insgesamt  
14 Episoden



**7** Dokumente zu Unterthemen  
für den Wettbewerb

## Details zu den Besuchen/Begegnungen



**170** Besuche/Begegnungen



**2** Treffen im Rahmen des Projekts  
UN@School



**64** teilnehmende Schulen



**25** teilnehmende  
Organisationen

## Eduki Wettbewerb 2025/2026

**1'912** eingeschriebene Lernende (2024: 1'889, 2022: 1'010)

**46** Teilnehmende Schulen (2024: 36, 2022: 27)

**154** Eingereichte Projekte (2024: 126, 2022: 119)

**14** Beteiligte Kantone (2024: 15, 2022: 12)

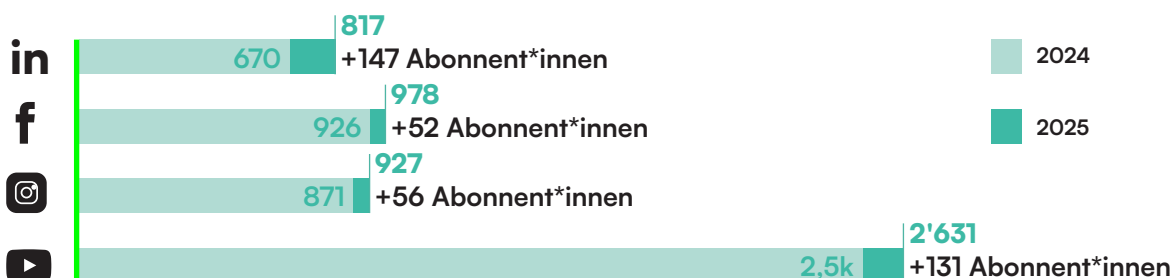
## Kommunikation und Verbreitung

**49'000** neue Besucher\*innen auf der neuen Webseite

**7** versandte Newsletter

**8'927** Newsletter-Abonnierende

eine kontinuierliche  
Entwicklung



# 3. Aktivitäten

## Besuche und Begegnungen: das internationale Genf hautnah erleben

Wir leben in einer Zeit grosser Unsicherheiten und eines ständigen, oft belastenden Informationsflusses. Angesichts der Komplexität globaler Herausforderungen wird es schwierig, zuversichtlich zu bleiben, zumal es nicht immer einfach ist, richtig von falsch zu unterscheiden. In diesem Kontext erscheinen Multilateralismus und Partnerschaften entscheidend, um globale Herausforderungen meistern zu können. Obwohl die internationale Welt manchmal abstrakt oder schwer greifbar erscheint, beeinflusst sie dennoch unser tägliches Leben.

Die von der Fondation Eduki organisierten Begegnungen eröffnen Schüler\*innen in der ganzen Schweiz einen direkten Zugang zur internationalen Zusammenarbeit. Sie bieten die Möglichkeit, sich mit Vertreter\*innen internationaler Organisationen oder

NGOs auszutauschen und deren Arbeit kennenzulernen. Diese Erfahrungen geben den Schüler\*innen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und anhand konkreter Beispiele, sei es der Schutz der Menschenrechte, die Unterstützung von Flüchtlingen oder der Kampf gegen den Klimawandel, die internationale Zusammenarbeit besser zu verstehen. Die direkte Einbindung in die Organisationen macht diese Themen greifbar und verständlich.

Ziel ist es, die Jugendlichen zu inspirieren und eine Verbindung zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen. Indem sie den Ablauf der internationalen Zusammenarbeit und das Engagement von NGOs kennenlernen, sollen die Schüler\*innen ermutigt werden, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen — mit Hoffnung und Zuversicht — und allenfalls sogar eine mögliche Karriere in diesem Bereich in Betracht zu ziehen.

## Hilfsmittel und Unterstützung

Inklusiv gestaltete und flexible Aktivitäten, angepasst an alle Stufen und Profile — von der Sekundarstufe bis zum Gymnasium, einschließlich Aufnahme- und Berufsschulklassen.

## Schlüsselzahlen

170 durchgeführte Aktivitäten mit 25 internationalen Organisationen und 64 Schulen aus 12 Kantonen.

### 3.1 ERGÄNZUNGSFACH ZUM INTERNATIONALEN GENF

Für die Klassen der Sekundarstufe II bietet die Fondation Eduki im Rahmen des Ergänzungsfachs den Lehrpersonen die Möglichkeit, ein Programm über ein Semester umzusetzen, das Besuche bei verschiedenen internationalen Organisationen mit Unterrichtseinheiten im Klassenzimmer rund um ein vordefiniertes Thema kombiniert. Das Programm erlaubt eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema und dessen unterschiedliche Perspektiven zu erkunden. Zu den häufig behandelten Themen zählen: Frieden und Krieg, Menschenrechte, Migration sowie das internationale Genf.

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen eines Ergänzungsfachs 21 Begegnungen organisiert, an denen vier Gymnasien des Kantons Genf beteiligt waren. Diese Begegnungen

ermöglichten den Schüler\*innen den sich mit Vertreter\*innen von Organisationen auszutauschen, die sich mit zentralen internationalen Herausforderungen befassen. Zudem wurde dieses Jahr ein neues Format eingeführt, bei dem gefilmte Expert\*innen-Interviews den Schüler\*innen als Grundlage dienen, ein Video vorzubereiten. Dieses sollte die Begegnungen zusammenfassen und die Rolle sowie die Mission jeder besuchten Organisation vorstellt. Dieses Format stellt eine innovative Methode dar, um die Schüler\*innen während der Begegnungen aktiv einzubeziehen und die Beurteilungsformen zu diversifizieren, insbesondere in einem Kontext, in dem Werkzeuge wie generative KI zunehmend zum Einsatz kommt.

## Erfahrungsberichte zum Ergänzungsfach

Erfahrungsbericht einer Lehrperson des CEC André-Chavanne, die ein Ergänzungsfach zum Thema „Internationales Genf und seine Organisationen“ organisiert hat:

*„Ich ziehe eine sehr positive Bilanz: Die verschiedenen Begegnungen mit den Expert\*innen waren äusserst interessant. Die Schüler\*innen (und auch ich selbst) gingen jedes Mal bereichert aus diesen Erfahrungen hervor.“*



Schüler\*innen des Collège Sismondi im Austausch mit einer Expertin von UNICEF, 7. Mai 2025



Gefilmtes Interview mit Frau Sitong Pei von der UNESCO, Ergänzungsfach Programm — CEC André Chavanne, am 12. März 2025



CyberPeace Institute, Collège Emilie Gourd, Ergänzungsfach 4. Klasse, am 15. April 2025



Die Schüler\*innen der Kantonsschule Frauenfeld bei MeteoSchweiz am 14. Mai 2025.



Die Schüler\*innen des Collège Calvin bei der UNO im Rahmen des Menschenrechtsrats, am 13. März 2025.



Die Schüler\*innen des CEC André Chavanne beim Internationale Arbeitsorganisation (IAO) am 26. März 2025.

## 3.2 GEFÜHRTE TOUREN DURCH DAS INTERNATIONALE GENF

### Erkundung des internationalen Quartiers

Der Eduki Rundgang ist bewusst lebendig und interaktiv gestaltet und vermittelt den Schüler\*innen einen anschaulichen Zugang zur Geschichte des internationalen Genfs. Bei einem Spaziergang durch das Quartier des Nations entdecken sie Persönlichkeiten und Organisationen, die bis heute Genfs internationale Bedeutung prägen.

Die Aktivität wird durch ein Bingo-Spiel spielerisch und partizipativ gestaltet: Die Schüler\*innen können das Spiel gewinnen, wenn sie während des Rundgangs aufmerksam auf Zahlen, Namen und Konzepte achten.

Der Rundgang endet mit einem abschließenden Quiz, das es ermöglicht, das erworbene Wissen zu überprüfen. Gleichzeitig bietet es Raum für Diskussion und Reflexion.

## 3.3 SPRACHAUSTAUSCH

Im Rahmen eines Sprachaustausches organisiert Eduki in Zusammenarbeit mit der kantonalen Verantwortlichen für die Sprachaustausche des DIP einen Entdeckungstag zum internationalen Genf. Dieser wurde speziell für die teilnehmenden Klassen konzipiert. Seit 2016 ermöglicht dieses Programm den Genfer Klassen, ihren Austauschpartner\*innen aus der Deutschschweiz oder dem Ausland die Rolle und Vielfalt der Akteur\*innen der Internationalen Genf näher zu bringen.

### Schlüsselzahl

In diesem Jahr wurden die Fondation Eduki **5** Sprachaustausch-Aktivitäten durchgeführt.

Beim Erkunden der Geschichte der wichtigsten Organisationen der Internationalen Genf, des Place des Nations und des Museums des Roten Kreuzes (MICR) lernten die Schüler\*innen ihre Mitschüler\*innen besser kennen und tauschten sich in einer anderen Sprache aus.

### Erfahrungsbericht EL&M

„Sehr interessante Aktivität, bei der wir viel gelernt haben“  
Lehrperson von CO Montbrillant.

### Erfahrungsberichte zur geführten Tour

„Dies war für die Schüler\*innen eine hervorragende Einführung in ihre Projektwoche zu internationalen Organisationen.“

Lehrperson von der Kantonsschule Frauenfeld

### Schlüsselzahl

**37** geführte Touren im Jahr 2025



Erste Station des geführten Rundgangs: Internationales Komitee vom Roten Kreuz, CO de la Veveyse, 20. März 2025



EL&M durchgeführt mit dem Cycle de Budé und der Schule Stansstad am 7. April 2025

### 3.4 WORKSHOPS ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGS)

Die Fondation Eduki bietet Schüler\*innen außerdem Workshops zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) an. Die Aktivitäten bieten eine konkrete und interaktive Einführung in die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung, wie sie im Rahmen der Agenda 2030 definiert sind. Konzipiert für Klassen der Sekundarstufe I und II, laden die Workshops die Schüler\*innen ein, die globalen, lokalen und persönlichen Dimensionen der SDGs zu erkunden und zu verstehen, wie diese ihren Alltag beeinflussen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf verantwortungsvollem Konsum und Produktion (SDG 12). Die Schüler\*innen analysieren dabei die Auswirkungen ihrer eigenen Konsumentscheidungen und überlegen, wie sie nachhaltiger und solidarischer handeln können. Anhand von Quizzen, individuellen Fragebögen und Gruppenarbeiten entwickeln sie konkrete Lösungen und entwerfen Initiativen, die einen umweltfreundlicheren Lebensstil fördern.

Die spielerisch-praktischen Workshops schaffen so eine direkte Verbindung zwischen der Agenda 2030 und deren Umsetzung auf verschiedenen Ebenen, während sie die Jugendlichen dazu ermutigen, selbst zu Akteur\*innen des nachhaltigen Wandels zu werden.

#### Schlüsselzahl

Im Jahr 2025 nahmen **10** Klassen an einem SDG-Workshop teil.



SDG-Workshop der Fondation Eduki mit den Schüler\*innen des Gymnasiums Liestal (Kanton Basel-Landschaft), 28. Januar 2025.

### 3.5: NEUHEIT — WORKSHOPS «GEMEINSAM VERNETZT»

Unsere Workshops „**Gemeinsam vernetzt**“ bieten Lehrpersonen und ihren Klassen eine besondere Gelegenheit, sich im Rahmen partizipativer Aktivitäten mit den Herausforderungen der digitalen Welt auseinanderzusetzen. Gleichzeitig ermöglichen sie eine Einführung in die Ziele für **nachhaltige Entwicklung (SDGs)** und regen die Schüler\*innen dazu an, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die Mensch, Digitalisierung und Umwelt zusammendenken.

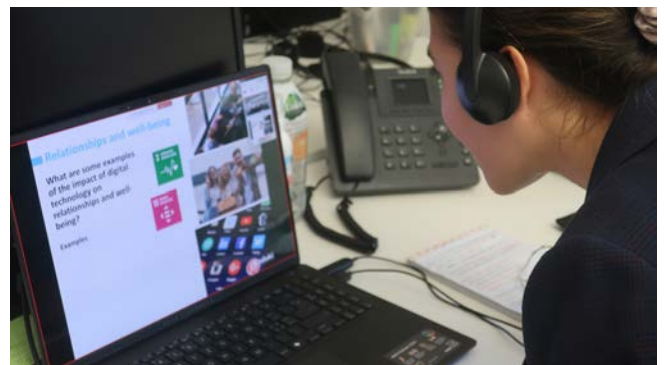
Die Aktivitäten bestehen aus zwei zentralen Themenbereichen: die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Menschen sowie auf die Umwelt. In praktischen Übungen, Diskussionen und kreativen Projekten entwickeln die Schüler\*innen ihre digitalen Kompetenzen weiter, schärfen ihr kritisches Denken und stärken ihr gesellschaftliches Engagement. Die Workshops dienen darüber hinaus als gezielte und fundierte Vorbereitung auf den Wettbewerb.

#### Schlüsselzahl

Seit Oktober 2025 wurden insgesamt **6** Workshops durchgeführt, sowohl in Präsenz als auch online, und boten den teilnehmenden Klassen eine bereichernde und anregende Lernerfahrung.



Workshop „Gemeinsam vernetzt“ an der Fondation Eduki mit den Schüler\*innen der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula, 24. November 2025.



Online-Workshop „Gemeinsam vernetzt“ mit den Schüler\*innen der Internationalen Schule BKA, 27. November 2025.

# 2025 in Bildern





# 4. Projekte

## 4.1 NATIONALER EDUKI WETTBEWERB 2025/ 2026 UND FRANÇOISE DEMOLE-PREIS 2026

Im Jahr 2025 feierte die Fondation Eduki den Start der 10. Ausgabe ihres nationalen Eduki Wettbewerbs, der unter der Schirmherrschaft der Generaldirektorin der UNO in Genf steht. Auch diese Jubiläumsausgabe knüpft an die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) an und stellt das Thema „Gemeinsam vernetzt: menschlich — digital — nachhaltig“ ins Zentrum — ein Thema, das entlang der beiden Achsen Mensch und Umwelt entfaltet wird.

Dieser Wettbewerb lädt Schüler\*innen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II dazu ein, ihre Vision einer verantwortungsvollen Digitalisierung in Form von kreativen, künstlerischen und medialen Projekten sowie durch konkrete Aktionen zu präsentieren.

Nachdem die Anmeldephase im Dezember 2025 abgeschlossen wurde, werden die finalen Einreichungen von künstlerischen Arbeiten, Medienbeiträgen und konkreten Aktionen aus der ganzen Schweiz bis Ende Februar 2026 erwartet.

Dieses Jahr markiert ausserdem die 4. Vergabe des Françoise Demole-Preises, der darauf ausgerichtet ist, die ambitioniertesten Projekte in der Kategorie «Konkrete Aktion» zu unterstützen und Schüler\*innen der Sekundarstufe II eine finanzielle Förderung von bis zu 10 000 CHF zu ermöglichen.



### Hilfsmittel und Begleitangebote in 4 Sprachen

- **Informationswebinare:** 5 Sitzungen pro Sprache.
- **Materialien für Lehrpersonen:** 6 thematische Unterrichtsblätter für die Sekundarstufe und 1 für die Primarstufe. Diese Materialien erleichtern den Zugang zur Thematik und ermöglichen eine Erkundung aus unterschiedlichen Perspektiven.
- **„Gemeinsam vernetzt“-Workshops:** Partizipative Aktivitäten zur Erarbeitung der SDGs und zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

### Schlüsselzahlen: bedeutende Anstrengungen in der Prospektion

Anlässlich der 10. Ausgabe wurde eine besonders umfassende Kommunikationsstrategie umgesetzt. Insgesamt hat unser Team mehr als **3000** personalisierte E-Mails verschickt. Alle Kantone wurden gezielt angesprochen.

#### Direkte Kommunikation

- **Postversand:** Versand von Plakaten und Flyern an mehr als **350** Schulen sowie auf Anfrage auch an Privatpersonen zum Aufhängen oder Weiterverbreitung.
- **Gezielte Begegnungen:** Vorstellung des Wettbewerbs bei Veranstaltungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Genf, Bern, Yverdon-les-Bains und Locarno sowie bei Konferenzen und Treffen von Lehrpersonen in Genf.
- **Kooperationen bei Veranstaltungen** mit der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) und beim Young Activists Summit (YAS).

#### Informationsnetzwerk

- Weiterleitung durch Institutionen, Organisationen und Verbände, die im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Jugendengagement aktiv sind.
- Verbreitung von Informationen über schulische Bulletins und Intranet-Plattformen.
- Kommunikation durch alle Partner\*innen des Wettbewerbs.

Die Preisverleihung findet am 6. Mai im Palais des Nations in Genf statt.

## 4.2 WETTBEWERBSSTART 2025/2026 BEI DER INTERNATIONALEN FERNMELDEUNION (ITU)

Am 30. September fand bei der [Internationalen Fernmeldeunion \(ITU\)](#) der Start der 10. Ausgabe des Eduki Wettbewerbs statt — im Rahmen der Feierlichkeiten zum 160-jährigen Bestehen der ITU. Die Veranstaltung wurde durch Beiträge von Frau Doreen Bogdan-Martin, Generalsekretärin der ITU, die in Form eines Avatars teilnahm, Herrn Tomas Lamanauskas, stellvertretender Generalsekretär, sowie Frau Francine de Planta, Präsidentin der Fondation Eduki, bereichert.

Die Schüler\*innen konnten einen einzigartigen und abwechslungsreichen Nachmittag erleben, der eine Einführung in die Aufgaben der ITU, eine Vorstellung des Eduki Wettbewerbs sowie mehrere interaktive Workshops umfasste. In diesen Workshops setzten sie sich mit aktuellen Themen auseinander, darunter Künstliche Intelligenz, Umgang mit Elektroschrott (E-Waste), Geschlechtergleichheit, Quantentechnologien, Funkkommunikation sowie der Schutz von Jugendlichen im Internet.

Das Wettbewerbsmotto „Gemeinsam vernetzt: Mensch —



© ITU/D. Woldu

Digital — Nachhaltig“ fand in diesen Workshops direkte Resonanz und bot den Teilnehmenden die erste Gelegenheit, sich konkret mit dem Potenzial und Herausforderungen der Digitalisierung auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung endete mit Präsentationen der Schüler\*innen, in denen sie ihre Reflexionen und gewonnenen Erkenntnisse zusammenfassten.

## 4.3 THEMENDOSSIERS UND LEHRMATERIALIEN

### Lehrmaterialien: Globale Governance verstehen

Die Lehrmaterialien von Eduki machen die komplexen Themen der globalen Governance greifbar — mit einem besonderen Blick auf die Rolle der in Genf ansässigen internationalen und nichtstaatlichen Organisationen. Sie bieten Lehrkräften praktische Hilfsmittel für den Unterricht und liefern allen Interessierten leicht zugängliche Werkzeuge, um die Zusammenarbeit auf globaler Ebene besser zu verstehen.

### Infoblätter über Künstliche Intelligenz (KI)

Die Infoblätter zur Künstlichen Intelligenz (KI) sind eine zentrale Ressource, um die Auswirkungen neuer Technologien — insbesondere der KI — auf die internationale Zusammenarbeit zu verstehen. Durch die Einbindung von Interviews mit Expert\*innen bieten sie einen anschaulichen Einblick in die Thematik und erleichtern das Verständnis der Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

### Thematische Infoblätter - Ein Werkzeug für den Wettbewerb

Jedes Infoblatt behandelt ein Unterthema des Wettbewerbs und ist darauf ausgelegt, Lehrkräfte bei der Begleitung ihrer Schüler\*innen bei der Erstellung ihrer Projekte zu unterstützen. Die Infoblätter sind in vier Sprachen verfügbar und an die jeweiligen Schulstufen

angepasst: eines für die Primarstufe und sechs für die Sekundarstufen I und II. Sie orientieren sich an zwei inhaltlichen Schwerpunkten: Mensch und Umwelt.

### Podcast Edukast: Das internationale Genf entdecken

Schließlich hat Eduki seinen eigenen Podcast Edukast gestartet, der die Organisationen des internationalen Genfs und ihre Herausforderungen in den Mittelpunkt stellt. Bisher wurden vier Staffeln mit insgesamt vierzehn Episoden veröffentlicht, die jeweils ein Thema aus den Lehrmaterialien von Eduki aufgreifen und durch Gespräche mit spannenden Gästen vertiefen.



# 5. Zusammenarbeit und Partnerschaft

Die Fondation Eduki pflegt einen engen Kontakt mit internationalen Organisationen, NGOs und diplomatischen Missionen in Genf und mobilisiert Teilnehmende für deren Veranstaltungen. Im Jahr 2025 ging Eduki neue Partnerschaften mit Akteur\*innen der internationalen Zusammenarbeit und aus dem Bildungsbereich ein, um den Schulen weiterhin spannende und vielseitige Aktivitäten anbieten zu können. Im Rahmen der Zusammenarbeit brachte

Eduki seine Expertise ein und sorgte dafür, dass die pädagogischen Ziele berücksichtigt wurden, sodass die Schüler\*innen konkret davon profitierten.

## Schlüsselzahlen

- 1 Konferenz am Gymnasium Nyon mit rund 130 Teilnehmenden
- 22 Kreativ-Workshops
- 22 IKRK-Museumsbesuche

## 5.1 JUNGE REPORTER\*INNEN BEI DER UNO

### Einstieg in die internationale Sphäre

Die Fondation Eduki bietet in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UNIS) Schüler\*innen der Sekundarstufe II die Möglichkeit, in die Themen der internationalen Zusammenarbeit einzutauchen – und zwar durch eine Simulation einer Pressekonferenz. Die Schüler\*innen schlüpfen in die Rolle von Journalist\*innen und bereiten ihre Fragen im Voraus vor. Bei jeder Sitzung geben eine Expert\*in einer internationalen Organisation sowie eine lokale Vertreter\*in Einblicke in das jeweilige Thema. Die Schüler\*innen verfassen zum Abschluss einen Artikel, der die Diskussion zusammenfasst.

### Lehrmaterial und Vorbereitung

Für die Lehrpersonen ist ein umfassendes Informationspaket verfügbar, das sie bei der Vorbereitung unterstützt. Es enthält Hintergrundinformationen, thematische Materialien sowie journalistische Tipps.

### Thema dieser Ausgabe

#### Info oder Fake: nicht auf Falschmeldungen reinfallen!

Diese Veranstaltung ermöglichte den Schüler\*innen, die Mechanismen und Auswirkungen von Desinformation zu verstehen und zu lernen, wie man Quellen zuverlässig überprüft. Sie hatten die Gelegenheit, sich mit Expert\*innen auszutauschen und ihre Fähigkeiten zu stärken, sich verantwortungsvoll zu informieren.



## 5.2 KREATIVWORKSHOP: «DIALOGUES ON HUMANITY»

In Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und dem Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Museum (MICR) bietet die Fondation Eduki Kreativworkshops an, die Schüler\*innen der Sekundarstufe I und II eine künstlerische Auseinandersetzung mit den vier humanitären Prinzipien – Menschlichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit – ermöglichen.

Die erste Ausgabe, die im September 2024 startete, fand im April 2025 ihren Abschluss. Aufgrund des großen Zuspruchs bei den Lehrpersonen wurde im Oktober 2025 eine neue Runde dieser Workshops ins Leben gerufen.

Die Aktivität beginnt mit einem Rundgang durch die Dauerausstellung des MICR, gefolgt von einem der beiden möglichen Kreativworkshops: „Botschaft an die Natur“ oder „Das Reale und das Fiktive“. Diese

Themen lassen sich sowohl mit aktuellen globalen Herausforderungen und Konflikten in Verbindung bringen und zugleich mit den individuellen Erfahrungen der Schüler\*innen in Beziehung setzen

### Erfahrungsbericht « Dialogues on Humanity »



„Die Dynamik der Workshop-Leiterin, die Kraft der Bilder, die Interaktivität“ — Lehrperson, Gymnasium Nyon

## 5.3 YAS

Eduki hat die Promotion des Young Activists Summit (YAS) unterstützt, der das Engagement von fünf jungen Preisträger\*innen aus aller Welt ins Rampenlicht stellt. Die Preisverleihung fand am 20. November im Palais des Nations statt und brachte ein breites Publikum aus Schüler\*innen sowohl online als auch vor Ort zusammen. Sie bot den jungen Aktivist\*innen eine inspirierende Bühne, um ihre Projekte für eine nachhaltigere und gerechtere Welt vorzustellen.

### YAS—Eduki: Begegnung mit einer YAS Preisträgerin am Collège Sismondi

Am 21. November 2025 nahmen rund 160 Schüler\*innen der 4. Klasse des Collège Sismondi an einer Begegnung mit der YAS Preisträgerin Aminata Savané teil — einer jungen ivorischen Aktivistin, die sich für einen sicheren und fairen Zugang zu digitalen Technologien einsetzt, insbesondere für Frauen, junge Menschen und Kinder. Auch die Genfer Staatsrätin Anne Hiltpold war bei der Veranstaltung anwesend.

Die Begegnung begann mit einem Beitrag von Eduki, der mithilfe einer interaktiven Umfrage einen Einblick in die digitalen Gewohnheiten der Genfer Schüler\*innen gab und so die anschliessende Diskussion mit der Preisträgerin bereicherte. Das darauffolgende Gespräch, moderiert von zwei Schüler\*innen des Gymnasiums, bot einen besonders wertvollen Lernmoment und regte zum Nachdenken über die Herausforderungen einer verantwortungsvollen digitalen Nutzung sowie über gesellschaftliches Engagement an.



© Young Activists Summit/Antoine Tardy



## 5.4 FIFDH 2025

Seit 2015 ist die Fondation Eduki Partnerin des Festival du Film et Forum International sur les Droits Humains (FIFDH). Bei der 23. Ausgabe im März 2025 hat Eduki erneut den Jugend-Jury Preis «Fiction et droits humains» vergeben, der mit CHF 1'000 ausgezeichnet wird und die oder den beste\*n Regisseur\*in der Wettbewerbsauswahl honoriert.

Die Jury setzt sich aus sechs Schüler\*innen der Sekundarstufe II zusammen. Nach dem sie sich die Filme angesehen haben, tauschen sie sich mit der internationalen Jury aus.

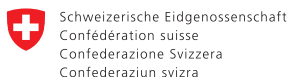
Der Preis «Fiction et droits humains» 2025 wurde an den Film «Au pays de nos frères» von Alireza Ghasemi und Raha Amirfazl verliehen.



## 5.5 PARTNERSCHAFTEN

### Im Netzwerk arbeiten: Die Stärke der Fondation Eduki

Massgeblicher Faktor für den Erfolg von Eduki ist die enge Zusammenarbeit mit Partner\*innen. Die Fondation Eduki steht in regem Austausch mit Akteur\*innen, die Sensibilisierungsarbeit im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit in Genf leisten, um laufende Projekte zu diskutieren, Informationen weiterzugeben und auf Anfragen der Öffentlichkeit einzugehen.



Die Entwicklung des pädagogischen Programms auf nationaler Ebene wird durch die Partnerschaft mit dem Bund ermöglicht. Eduki dankt dem Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und vor allem der Ständigen Mission der Schweiz bei der UNO für die wichtige Unterstützung.



Die Aktivitäten der Fondation Eduki werden in Partnerschaft mit dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP) entwickelt. Die Informationen zu den Angeboten der Fondation Eduki werden von den Generaldirektor\*innen für die obligatorische Schule und die Sekundarstufe II an alle Schulen weitergeleitet. Die Verantwortliche für nachhaltige Entwicklung beim DIP unterstützt Eduki bei der Entwicklung des Wettbewerbs und der Verbreitung der Informationen in den Genfer Schulen.



Der Informationsdienst der UNO in Genf (UNIS), langjähriger Partner für die Aktivitäten von Eduki, ist vor allem bei den Nachwuchsreporter\*innen an der UNO involviert, mit einem bzw. einer Moderator\*in bei jeder Pressekonferenz. Darüber hinaus steht der nationale Wettbewerb dank der Partnerschaft mit dem UNIS unter der Schirmherrschaft der Generaldirektorin der Vereinten Nationen in Genf.



Das Perception Change Project (PCP) des internationalen Genfs verfolgt das Ziel, die Arbeit hervorzuheben, die von den Vereinten Nationen, den internationalen und nichtstaatlichen Organisationen sowie weiteren in Genf ansässigen Institutionen geleistet wird. Das PCP arbeitet mit Eduki bei Projekten wie den Nachwuchsreporter\*innen à l'ONU und UN@School zusammen. Für diese Projekte übernimmt es die Suche nach geeigneten Redner\*innen, die Reservation der Räume sowie die Logistik für den Zugang der Schüler\*innen zum Palais des Nations.



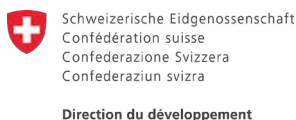
Die Fondation pour Genève ist eine private Organisation, die sich für die Strahlkraft Genfs und der Region Genfersee in der Schweiz und weltweit einsetzt. Dank der wertvollen Unterstützung der Fondation pour Genève seit 2013 konnte die Fondation Eduki ihre Projekte umsetzen.



Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat zum Ziel, die Ideale der UNESCO in der Schweiz zu fördern und bekannt zu machen. Sie engagiert sich zu diesem Zweck für Interdisziplinarität, Interkulturalität und Internationalität. Seit der Ausgabe 2015/2016 unterstützt sie den Eduki Wettbewerb, indem sie landesweit durch die Verbreitung der Informationen an UNESCO-assoziierte Schulen und ihre Mitglieder zur schweizweiten Bekanntmachung des Wettbewerbs beiträgt.



Die Internationale Fernmeldeunion (UIT) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die weltweit die Informations- und Kommunikationstechnologien koordiniert und Partnerin des Wettbewerbs 2025/2026 ist.



Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) ist das Organ des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), das für die internationale Zusammenarbeit zuständig ist. Die Stiftung Eduki arbeitet im Rahmen der 2024 lancierten Workshops ‚Dialogues on Humanity‘ mit der DEZA zusammen.



Die Fondation Eduki arbeitet eng mit dem Kulturdienst des Museums zusammen, im Rahmen der vom DIP organisierten Sprachaustausche, der Workshops «Dialogues on Humanity» sowie spezieller Besuche im Zusammenhang mit dem Eduki Wettbewerb.



Greycells ist eine Vereinigung ehemaliger internationaler Beamten und Beamtinnen, die in rund fünfzehn grossen internationalen Organisationen tätig waren. Ihre Mitglieder verfügen über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Entwicklung und internationale Zusammenarbeit, die sie im Rahmen der von der Fondation Eduki organisierten Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern teilen.



Das Espace Entreprise ist ein Ausbildungszentrum, das dem Erwerb praktischer Kenntnisse im kaufmännischen Bereich gewidmet ist. Die auszubildenden Schülerinnen und Schüler der Handelsschulen in Genf absolvieren dort Praktika, um unter Bedingungen zu lernen, die denen eines Unternehmens ähneln. Die Fondation Eduki ermutigt die jungen Menschen des Espace Entreprise, sich für die internationale Gemeinschaft in Genf zu interessieren, sowohl durch Begegnungen mit internationalen Organisationen als auch durch ihre Mitwirkung an der Durchführung der Preisverleihung des Eduki Wettbewerbs.

## Nationales Netzwerk

2025 wurden die Informationen zu den Aktivitäten der Fondation Eduki über verschiedene nationale Netzwerke und auf verschiedenen Internetplattformen von Akteur\*innen, die das internationale Genf sichtbar machen, oder Akteur\*innen aus dem Bildungsbereich verbreitet.

### UNESCO-assoziierte Schulen (Schweiz)

Das Netzwerk der UNESCO assoziierten Schulen umfasst heute fast sechzig Bildungseinrichtungen in der Schweiz, die sich für Frieden, Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung und den interkulturellen Dialog einsetzen.

### Éducation21

Es ist das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz.

Die Fondation Eduki ist Teil des grossen Netzwerks externer Fachpersonen von éducation21 und nimmt regelmässig an regionalen und nationalen Treffen teil.

### Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessins (CIIP)

Die CIIP vereint die politischen und administrativen Verantwortlichen für Bildung und Kultur der Kantone der Romandie und des Tessins. Im Rahmen des Projekts der Nachwuchsreporter\*innen bei der UNO hat die CIIP die Informationen in ihrem Netzwerk geteilt.

### Le ZEM CES (Schweizerische Weiterbildungszentrale für die Sekundarstufe II)

Das ZEM CES ist das Kompetenzzentrum der EDK für Themen im Zusammenhang mit dem allgemeinbildenden Unterricht auf Sekundarstufe II sowie für die Qualitätsentwicklung in diesem Bereich.

# 6. Kommunikation und Verbreitung

Im Jahr 2025 hat Eduki einen weiteren wichtigen Schritt in seiner digitalen Kommunikation gemacht. Die online verfügbaren Ressourcen, die in vier Sprachen zugänglich sind, wurden überarbeitet, um Lehrer\*innen eine einfachere und effizientere Nutzung zu ermöglichen. Die Neugestaltung der Website sowie die Einrichtung eines Nutzerbereichs für den Wettbewerb 2025/2026 — ermöglicht durch die Unterstützung der Loterie Romande und der Fondation Ernst Göhner — haben das Erlebnis für die Teilnehmenden deutlich verbessert.

Die Erweiterung der digitalen Inhalte und eine gezieltere Kommunikation mit Schulen sowie Akteur\*innen des internationalen Genfs haben zudem zur steigenden Sichtbarkeit von Eduki beigetragen. Das kontinuierlich wachsende Interesse in den sozialen Medien bestätigt das zunehmende Vertrauen in die Arbeit der Fondation.

## 6.1 NEWSLETTER

Im Jahr 2025 wurden **7** Newsletter verschickt (7 im Jahr 2024), darunter **1** auf FR, **3** auf FR/DE und **3** auf FR/DE/EN/IT, um der nationalen Ausrichtung des Eduki Wettbewerb Rechnung zu tragen und einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu gewährleisten.

### Stabile Öffnungsrate

Die durchschnittliche Öffnungsrate unserer Newsletter lag 2025 bei **28 %** (21 % im Jahr 2024), ein Wert, der das wachsende Interesse an den geteilten Inhalten widerspiegelt. Diese Leistung ist auf eine angepasste Segmentierung und eine bessere Abstimmung zwischen den behandelten Themen und den Bedürfnissen der Abonnentinnen und Abonnenten zurückzuführen. Kampagnen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb erzielten die höchsten Engagement-Werte (bis zu **39,5 %**).

### Eine treue und wachsende Community

Die Leserschaft des Newsletters, bestehend aus Kontakten in Bildungseinrichtungen, setzte ihr erwünschtes Wachstum fort. Diese Entwicklung ist sowohl auf spontane Anmeldungen über die Website, auf die Sichtbarkeit der Eduki-Aktivitäten bei den Schulen im Rahmen des Wettbewerbs 2025/2026 als auch auf die kontinuierliche Aktualisierung der Datenbank zurückzuführen.

### Schlüsselzahlen

**49'000** Nutzerinnen und Nutzer auf eduki.ch

**7** Newsletter verschickt

**8'927** Abonnentinnen und Abonnenten des Newsletters

## 6.2 SOZIALE NETZWERKE

### Instagram, Facebook und LinkedIn

Um ihre Zielgruppe — hauptsächlich Lehrpersonen — effektiv zu erreichen und gleichzeitig ihre Sichtbarkeit innerhalb der internationalen Gemeinschaft in Genf zu stärken, hielt die Fondation Eduki 2025 eine aktive Präsenz auf mehreren Plattformen aufrecht: Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube.

### Schlüsselzahlen

Facebook: **978** Abonnent\*innen (+52)

Instagram: **927** Abonnent\*innen (+56)

LinkedIn: **817** Abonnent\*innen (+147)

Youtube: **2 631** Abonnent\*innen (+131)

### Kontinuierliche Entwicklung

Im Jahr 2025 verzeichneten YouTube und LinkedIn das stärkste Wachstum. LinkedIn wuchs um **21 %**. Rund **51 %** der Abonnentinnen und Abonnenten auf LinkedIn sind in der Schweiz ansässig, wodurch die Verbindung von Eduki zum lokalen Publikum gestärkt wird.

Auf YouTube beobachtete die Fondation einen Zuwachs von knapp **5 %** bei den Abonnentinnen und Abonnenten im Vergleich zu 2024.

Auch die Nutzung von Stories und Reels nahm zu: 2025 wurden **185** Stories veröffentlicht (**+8 %** gegenüber 2024).



## 6.3 WEBSITE

### Neugestaltung der Website

Im Januar 2025 hat die Fondation Eduki eine vollständige Neugestaltung ihrer Website in Angriff genommen. Ziel war es, ein zeitgemässeres und ihrer Position entsprechendes visuelles Erscheinungsbild zu schaffen und zugleich die Nutzerfreundlichkeit deutlich zu verbessern.

Der neue Internetauftritt wurde innerhalb von drei Monaten entwickelt und am 8. April 2025 online gestellt. Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Website 112 Seiten in vier Sprachen. Seit dem Launch wurden für den Wettbewerb 2025/2026 rund zehn zusätzliche Seiten ergänzt, die multimediale Inhalte wie Podcasts, Videos, Veranstaltungsmeldungen und pädagogische Ressourcen integrieren. Diese erweitern die Navigation und rücken die Aktivitäten des Jahres stärker in den Vordergrund.

### Auswirkungen und Vorteile der Neugestaltung

Die Überarbeitung brachte bemerkenswerte Verbesserungen: Das neue CMS, WordPress, bietet mehr Flexibilität im Vergleich zu Drupal 9, mit klarerer Navigation und einem vereinfachten Menü. Formulare sind jetzt dank Gravity Forms intuitiver nutzbar.

Die Inhaltsstruktur ist kohärenter, wodurch die technische Abhängigkeit und die Wartungskosten reduziert werden. Die Sicherheit wurde durch regelmäßige Updates, eine Richtlinie im Einklang mit dem nLPD und der DSGVO sowie ein modernisiertes Cookie-Management gestärkt.

### Publikum und Engagement

Die Website verzeichnete **49'000** Nutzerinnen und Nutzer gegenüber **55'000** im Jahr 2024. Trotz dieses Rückgangs stieg die durchschnittliche Verweildauer deutlich von **13 auf 44** Sekunden, was auf ein gezielteres Publikum mit höherem Interesse an den angebotenen Inhalten hinweist.

Die wichtigsten Herkunftsländer der Nutzerinnen und Nutzer sind die Schweiz, das angrenzende Frankreich und Italien. Rückmeldungen von Partnerinnen und Partnern sowie von Nutzerinnen und Nutzern bestätigen die Qualität und Relevanz dieser neuen Version.

### Benutzerbereich

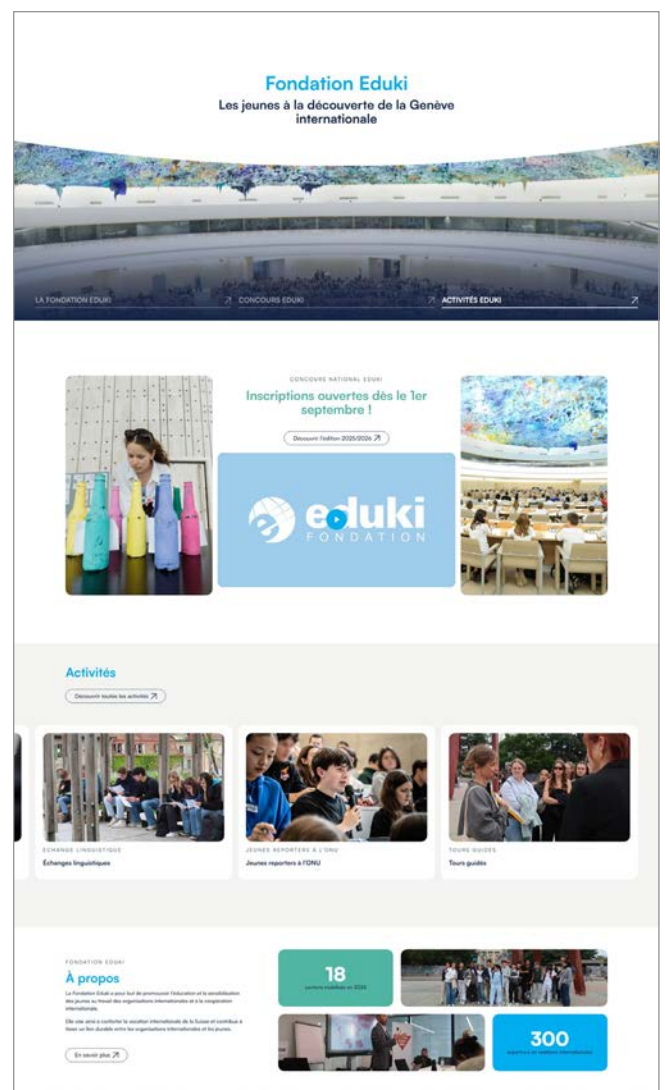
Eine der wichtigsten Neuerungen 2025 ist die Schaffung eines mehrsprachigen Nutzerinnen- und Nutzerbereichs für den Eduki Wettbewerb. Diese Plattform bietet eine vollständig überarbeitete Erfahrung, indem Anmeldungen, Projekteinreichungen und Bewertungen in einer einzigen, klaren und intuitiven Umgebung zentralisiert werden.

Sie erleichtert den Ablauf für Lehrpersonen, Jurorinnen und Juroren sowie das Team, die nun über ein harmonisiertes und benutzerfreundliches Tool verfügen. Durch die Zusammenführung aller Wettbewerbsphasen an einem Ort wird die Kohärenz des Ablaufs gestärkt, die Verwaltung der Projekte flüssiger, die Datensicherheit erhöht, manuelle Schritte reduziert und der Echtzeitzugang zu wichtigen Informationen ermöglicht. Diese neue Oberfläche trägt zu einer effizienteren Organisation und einer deutlich verbesserten Nutzererfahrung für alle Beteiligten bei.

### Unterstützung der Loterie Romande und der Fondation Ernst Göhner

Die Neugestaltung der Website und die Entwicklung des neuen Benutzerbereichs wurden durch die wertvolle Unterstützung der Loterie Romande und der Fondation Ernst Göhner ermöglicht.

Dank ihres Engagements konnten die digitalen Werkzeuge der Fondation modernisiert, die technische Unabhängigkeit gestärkt und eine leistungsfähige, nachhaltige und pädagogisch stimmige Plattform im Sinne der Ziele von Eduki geschaffen werden.



# 7. Organisation und HR

Die operative Arbeit der Fondation Eduki wird vom Projektteam umgesetzt, das von jungen Hochschulabsolventinnen und -absolventen unterstützt wird, die auf der Suche nach einer ersten beruflichen Erfahrung in diesem Bereich sind. Sie absolvieren Praktika von drei bis sechs Monaten und werden hauptsächlich über das Career Center (Uni-Emploi) der Universität Genf rekrutiert.

Zudem arbeitet die Fondation Eduki auch mit zwei Bundesprogrammen zur temporären Arbeitsvermittlung und mit einer Einrichtung des DIP zusammen:

Im Auftrag des SECO ermöglicht das SYNI-Programm arbeitssuchenden Fachkräften die Teilnahme an Ausbildungs- und Qualifizierungseinsätzen im Rahmen des Programms zur vorübergehenden Beschäftigung

auf Bundesebene (PvB) im Bereich der internationalen Zusammenarbeit.

Das BNF ist ein nationales Programm unter der Leitung der Universität Bern. Sein Ziel ist es, die berufliche Integration von hochqualifizierten Stellensuchenden jeglichen Alters zu fördern.

Der Espace Entreprise ist ein Lernort für den Erwerb von praktischen Erfahrungen im kaufmännischen Bereich. Bei Veranstaltungen engagiert Eduki regelmässig Praktikant\*innen, die beim Empfang und bei der Information über die Veranstaltung aushelfen. Die Fondation Eduki stellt auch Praktikant\*innen zur Berufseinführung für längere Zeit (von einem Monat bis zu einem Jahr) an.

## Projektteam (per 31.12.2025)

- Annika Hartmann de Meuron, Direktorin (100%)
- Céline Le Bon, Assistenz und Buchhaltung (50%)
- Reshma Julia-Potdar, Verantwortliche Kommunikation und Entwicklung (80%)
- Loïse Donnet-Descartes, Verantwortliche Bildungsprogramme (100%)
- Marta Zaragoza Navarro, Projektleiterin des Wettbewerbs 2025/2026 (100%)

## Stiftungsrat

- Francine de Planta, Präsidentin
- Charlotte de Senarclens, Mitglied
- Didier Dutoit, Mitglied
- Eva Firmenich, Mitglied

Fondation Eduki setzte ihre Ausbildungsarbeit mit zukünftigen jungen Hochschulstudentinnen und -studenten fort, die sie im Rahmen von Praktika aufnimmt, und trug so zu deren Integration in den Arbeitsmarkt bei. Im Verlauf des Jahres absolvierten **9** Studierende Praktika von 3 bis 6 Monaten bei Eduki.

Darüber hinaus führten im Rahmen des Wettbewerbsprojekts **2** junge Menschen des CFP Arts Genève ein Praktikum im Bereich Grafikdesign durch.



[Link zur Seite „Über Eduki“](#)



Der Stiftungsrat der Fondation Eduki, 13. März 2025



Das Eduki-Team, 13. November 2025

# Glossar der Organisationen

<b>APT</b>	Vereinigung für die Prävention von Folter	<b>MICR</b>	Internationales Rotkreuz- und Rothalbmond-Museum
<b>CODAP</b>	Zentrum für Beratung und Unterstützung junger Menschen im Bereich der Menschenrechte	<b>OHCHR</b>	Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Menschenrechte
<b>DEZA</b>	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit	<b>OMCT</b>	Weltorganisation gegen Folter
<b>FAO</b>	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	<b>ONUG</b>	Büro der Vereinten Nationen in Genf
<b>GICHD</b>	Internationales Zentrum für Humanitäre Minenräumung	<b>UNESCO</b>	Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
<b>IDE</b>	Institut für die Rechte des Kindes	<b>UNHCR</b>	Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge
<b>IKRK</b>	Internationales Komitee vom Roten Kreuz	<b>UNICEF</b>	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
<b>ILO</b>	Internationale Arbeitsorganisation	<b>UNODA</b>	Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
<b>ITC</b>	Internationale Handelszentrum	<b>WTO</b>	Welthandelsorganisation
<b>ITU</b>	Internationale Fernmeldeunion		

## Zusammenfassung

Total Schulen: **64** (2024 : 67)

Total Kantone: **12** (2024 : 15 en 2024)

Total Organisationen: **25** (2024 : 34)

Total Besuche: **170** (2024 : 151)



Fondation Eduki  
Route de Ferney 106  
1202 Genève

+41 (0)22 919 42 09

info@eduki.ch

www.eduki.ch 

edukifondation 

@fondationeduki 

Fondation Eduki 

Fondation Eduki 